

Musterwiderspruch

Absender

An das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung

hiermit lege ich gegen die Höhe meiner Besoldung Widerspruch ein und beantrage, festzustellen, dass meine Alimentation verfassungswidrig zu niedrig bemessen ist. Darüber hinaus beantrage ich, für mich amtsangemessene Dienstbezüge für 2022 und für die Folgejahre festzusetzen und mir diese zu gewähren.

Nach dem Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts (*Beschl. v. 30.10.2018 - 2 C 32.17 und 2 C 34.17*) ist die niedersächsische Besoldung nicht amtsangemessen. Das Bundesverwaltungsgericht hat eine verfassungswidrige Unteralimentation angenommen und die einschlägigen Besoldungsregelungen des Landes Niedersachsen dem Bundesverfassungsgericht (BVerfG) zur Entscheidung vorgelegt

Der Widerspruch ist einzulegen, da nach der Rechtsprechung des BVerfG Beamtinnen und Beamte Ansprüche im laufenden Kalenderjahr anspruchswahrend durch Widerspruch geltend machen können (*BVerfG, Beschl. v. 24.11.1997 - 2 BvL 26/91*).

Dieser Widerspruch dient auch der Hemmung einer Verjährung meiner Besoldungsansprüche.

Ich rege an, bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung des BVerfG meinen Widerspruch nicht zu bescheiden.

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung meines Widerspruches.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift